

Inhalt

Einleitung.....	11
I. Die Wahrnehmung Müllers, heute und gestern in der Bundesrepublik.....	17
I. 1. Auf den ersten Blick – Literaturlexika, Enzyklopädien, Nachschlagewerke.....	19
I. 2. Müller als Poet und Denker – Stichprobe: Schulbücher.....	31
I. 3. Wege zum Ruhm – Aufführungspraxis auf deutschsprachigen Bühnen	35
I. 3. 1. Ich bin der größte lebende Dramatiker – Eine Bestandsaufnahme	37
I. 3. 2. Müller'scher Broadway – Die beliebtesten Stücke.....	45
I. 3. 3. Vom <i>Philoktet</i> zur Experimenta – Rezeption in der Bundesrepublik	53
I. 4. Unter Fachleuten – Müller in der Fachzeitschrift <i>Theater heute</i>	65
I. 4. 1. Kunst in der Unfreiheit – Die so genannten Produktionsstücke	67
I. 4. 2. Die Formfrage ist eine politische – Die Antikebearbeitungen und Shakespeare-Debatten	71
I. 4. 3. Lusitanischer Popanz – Das neue linke Theater.....	81
I. 4. 4. Hier wird <i>nicht</i> bewältigt – Das Thema Faschismus	85
I. 5. Zwischenbilanz.....	89
II. Heiner Müllers Bedeutung in der Bundesrepublik als politischer Autor – inhaltliche Analysen.....	93
II. 1. Bezüge zum westlichen Marxismus, speziell zur Kritischen Theorie der Frankfurter Schule.....	95
II. 1. 1. Kommunismus oder Barbarei – Die <i>Dialektik der Aufklärung</i>	99
II. 1. 2. Die Lücke im System – Odysseus in der <i>Dialektik der Aufklärung</i> und in Heiner Müllers <i>Philoktet</i>	115
II. 1. 3. Das Ereignis war fällig – Begeisterte Rezeption des <i>Philoktet</i>	133
II. 1. 4. Gestatte, dass ich deine Welt ändere, Papa – Zivilisationskritik in <i>Herakles 5</i>	147
II. 1. 5. Tugend ist eine Infektionskrankheit – Vernunftkritik in <i>Quartett</i>	155
II. 1. 6. Sieg der Vernunft über den rohen Naturtrieb – Aufklärungskritik in <i>Leben Gundlings</i>	169
II. 1. 7. Was warst du vor mir Weib – Patriarchatskritik in <i>Verkommenes</i> <i>Ufer</i>	183
II. 1. 8. Die Wiederkehr des Gleichen als eines Anderen – Fazit.....	191

II. 2. Müller und die Neue Linke – Revolutionäre Hoffnungen in den 70ern ...	199
II. 2. 1. Die Revolution ist kein Deckchensticken – Gewalt und Terrorismus (<i>Mausser, Fatzer, Die Hamletmaschine</i>).....	205
II. 2. 2. Halb noch ein Weib und halb aus Eisen – Frauen und Terrorismus (<i>Die Hamletmaschine</i>)	223
II. 2. 2. 1. Möbelzertrümmerung Meinhof – Ophelia als RAF-Terroristin	225
II. 2. 2. 2. Exkurs: Medea im Kinderladen – Das Gesicht der Frau und die bürgerliche Familie (<i>Zement, Verkommenes Ufer</i>)	237
II. 2. 2. 3. Die große Verweigerung (<i>Die Hamletmaschine</i>)	245
II. 2. 2. 4. Das omnipotente Opfer – Ophelia/RAF/Märtyrethin (<i>Die Hamletmaschine, Die Wunde Woyzeck</i>)	249
II. 2. 2. 5. Ich nehme die Welt zurück – Die Frau als revolutionäres Subjekt? (<i>Die Hamletmaschine</i>)	265
II. 2. 3. Das Theater der weißen Revolution – <i>Die Verdammten dieser Erde (Saison im Kongo, Der Auftrag)</i>	283
II. 2. 4. The Man Who Killed the Sixties – Die Manson Family (<i>Die Hamletmaschine</i>).....	305
II. 2. 5. Der konstruktive Defätismus – Zwischenbilanz.....	317
III. Rezeption in den 80er Jahren – Zenit und Wende 1990	321
III. 1. Der unaufhaltsame Aufstieg des Heiner Müller – Die 80er Jahre	321
III. 2. Afterkunst und Spießerkram – Die Experimenta 1990	329
III. 3. Was bleibt – Müller im deutsch-deutschen Literaturstreit.....	337
IV. Ausblicke.....	349
V. Bibliografie	355